

Schutz des Eigenheimes

Leider kommt der milde Winter den Einbrechern sehr entgegen. Umso wichtiger, wieder einige Tipps zum Schutz des Eigenheimes in Erinnerung zu rufen:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Einbrecher als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.**
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden.**
- **Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen,** um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen.

Hinweis: Das Land NÖ honoriert die Sicherung von Wohnungen und Eigenheimen im Rahmen der Wohnbauförderung. Unter dem Motto „Sicheres Wohnen“ spielt der Sicherheitsaspekt eine gewichtige Rolle. Im Rahmen dieser Initiative werden elektronische und mechanische Schutzmaßnahmen zur Sicherung von Wohnungen und Eigenheimen gefördert. Die Unterstützung basiert auf einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 Prozent der Investitionskosten für den Einbau von Sicherheitstüren, Spezialfenstern und Alarmanlagen. Bei diesen Spezialeinrichtungen beträgt die Förderung bis zu 1.000 Euro, für einen noch umfassenderen mechanischen Schutz von Eigenheimen werden maximal 2.000 Euro gewährt. Die Aktion „Sicheres Wohnen“ kommt sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen oder „Nachrüstungen“ zum Tragen.

Kostenlose Beratung zu diesem Thema gibt es bei den Spezialisten des Landeskriminalamtes (059133 30 3130) oder im Wege des Kriminalreferates beim Bezirkspolizeikommando Baden (059133 3300 301).